

Rabol- Fasslackfarbe
Einschichtlack, seidenglänzend,
mit ausgezeichneten Beständigkeitseigenschaften

Eigenschaften:	Rabol-Fasslackfarbe wird zum Korrosionsschutz und zur optischen Farbgestaltung von rekonduzierten und neuen Stahlfässern verwendet. Sie besitzt eine sehr gute Haft- und Kratzfestigkeit, ist hochdeckend und weist eine sehr gute Haftung auf Stahl auf (GT0). Das Produkt basiert auf einer Kombination von Alkyd- und Melaminharzen in Lösemitteln und zeichnet sich durch einen guten Korrosionsschutz und eine gute Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse aus. Die bevorzugte Anwendung dieses bewährten Produktes ist die Einschicht-Lackierung von neuen und rekonduzierten Emballagen.
Basis:	Schnelltrocknende Kunstharz – Kombination
Anwendungsbereiche:	Korrosionsschutz und farbliche Gestaltung in einem Arbeitsgang von rekonduzierten und neuen Stahlfässern bei denen u.a. ein einschichtiger Aufbau gefordert bzw. gewünscht wird. Schichtdicken bis 150 µm nass in einem Arbeitsgang sind möglich. Innen und außen an Stahlkonstruktionen, Blechverpackungen.
Farbtöne:	nach RAL. Bei entsprechenden Abnahmemengen pro Partie auch nach Farbvorgaben möglich.
Glanzgrad:	> 35-40 Glanzeinheiten/60° Winkel, glänzend bei 40 µm TFD auf trockener Grundierungsschicht
Lieferviskosität:	ca. 40 - 50 Sek. / 6 mm / 20 °C (DIN 53211); leicht thixotrop Verarbeitungsverviskosität: Identisch mit Anlieferungsverviskosität bzw. abhängig vom Spritzverfahren einstellbar
Verdünnung:	Rasol 800
Verarbeitungstemperatur:	min. 5°C, min. + 3°C oberhalb der Taupunktgrenze
Festkörpervolumen:	ca. 40 - 41 ltr. / 100 kg, je nach Farbton
Festkörpervolumen %:	ca. 51 je nach Farbton
VOC-Gehalt:	ca. 540 g/l
Dichte:	ca. 1,20 g /cm ³ / 20°C (DIN 53217), je nach Farbton
theoretischer Verbrauch:	95 - 105 g/m ² pro Schicht bei 40 µm TFD, je nach Farbton
Praxisverbrauch:	theoretischer Verbrauch plus Verlust / Zuschlag für Oberflächenstruktur, Rauigkeit, Bauteilgeometrie, verwendetes Applikationsmittel, Schichtdickenüberschreitungen bei angegebenen Mindestschichtdicken etc. (liegen zwischen 40 – 150 %)
Trocknung:	bei 20°C / 65 % rel. Luftfeuchtigkeit Staubtrocken nach ca. 35 Min. abhängig von der Nassschichtdicke Griffestrocknung nach ca. 1,5 Stunden, abhängig von der Nassschichtdicke
forcierte Trocknung:	nach minimal 15 Min. Abluftzeit bei Raumtemperatur ist eine Wärmetrocknung bis max. 80°C möglich, abhängig von der Nassschichtdicke
Überlackierbarkeit:	entweder "nass in nass" = sofort, sowie nach vollständiger Durchhärtung (nach ca. 7 Tagen/20°C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit)

- Kennzeichnung
gem GefStoffV:** siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt
gem. VbF: siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt
- Gefahrstoffverordnung:** Die Kennzeichnung nach gesetzlicher Vorschrift unterliegt ständiger Anpassung. Das Etikett entspricht dem aktuellen Stand
- Sicherheit am Arbeitsplatz:** Hinweise BGV D 25 und Sicherheitsratschläge auf dem Etikett beachten
- Untergrundvorbehandlung
und Beschaffenheit:** Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Optimale Untergrund-Vorbehandlung ist Sa2½. Dieser sollte dem weiteren Verwendungszweck entsprechend vorgrundiert werden. Altanstriche anschleifen / anstrahlen, wenn erforderlich entfernen.
- Verarbeitung:** Rollen, streichen und Spritzverfahren im Airless-Verfahren
Hierzu erbitten wir Ihre Rückfrage, da hierfür spezielle Materialien zur Verfügung stehen.
- Vorschläge zum Anstrichaufbau
bzw. zur Weiterbeschichtung:** Um einen optimalen Korrosionsschutz zu erreichen wird ein zwei-lagiger Aufbau mit jeweils 80 µm Trockenfilm empfohlen.
- Zur Beachtung:** Anstrichgeräte und Werkzeuge sollten nach Beendigung der Arbeiten umgehend mit Verdünnung **Rasol 800** gereinigt werden

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Objekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Im Außeneinsatz können je nach UV- und Wetterbelastung sowie aggressiven klimatischen Verhältnissen Farbtonveränderungen und Oberflächenabbau erfolgen. Es wird deshalb empfohlen, je nach Objekt und Belastung, eine Probestfläche anzulegen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Im Übrigen gelten ausschließlich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Ausgabe 01/08.** Ältere Ausgaben verlieren ihre Gültigkeit. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.